

# **Deutscher Bundestag**

**16. Wahlperiode**

**Drucksache 16/8962**

25. 04. 2008

## **Schriftliche Fragen**

**mit den in der Woche vom 21. April 2008**

**eingegangenen Antworten der Bundesregierung**

### **49. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)**

In welchem Umfang hat die Deutsche Bahn AG Entschädigungszahlungen für die Beteiligung ihres Vorgängerunternehmens Deutsche Reichsbahn an den NS-Verbrechen einschließlich der Ausbeutung von Zwangsarbeit seit 1949 getätigt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Entschädigungshöhe und den jeweiligen Opfergruppen)?

### **Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Achim Großmann vom 21. April 2008**

Die Deutsche Bahn AG hat mitgeteilt, sie habe in zwei Tranchen mit zunächst 60 und dann 5 Mio. DM in den Jahren 2000 und 2001 zur Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ beigetragen. Das sei in Anerkennung der Beteiligung der Eisenbahn an den Verbrechen des Nationalsozialismus freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung geschehen. Die Bahn hat sich damit wie andere öffentliche Unternehmen im Rahmen des Bundesanteils am Stiftungsvermögen beteiligt.